

4. Bibliographie der Schriften

Der junge August Hermann Francke. Quellenstücke, ausgewählt und dargeboten von Leopold Cordier. Schwerin i. Meckelb., Verlag Friedrich Bahn. 1927

Francke, August Hermann

Schwerin, 1927

Vorderdeckel

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

DKef 585

Prof. D. Dr. Cordier in Gießen †

1939

Nach kurzem schweren Leiden ist der ordentliche Professor der Theologie, Dr. Leopold Cordier, der auch in unserer Stadt kein Fremder ist, in die Ewigkeit abberufen. Er war hier besonders bekannt geworden durch seine Tätigkeit am Kindergottesdienst von St. Ulrich, wo er die ersten Anregungen empfing zu seinem späteren Forschungsgebiet: die evangelische Erziehung der Jugend. Er promovierte hier in Halle bei Prof. Uphues mit einer Untersuchung über Pestalozzi. Neben seiner Pfarrertätigkeit an den reformierten Gemeinden in Frankfurt am Main und Elberfeld war er Führer der christdeutschen Jugend und verstand es, ihr durch seine starke Innerlichkeit, die sich in Wort und Schrift kundgab, sowie durch sein edles Vorbild, Ewigkeitswerte zu vermitteln. Von seinen zahlreichen Werken ist besonders die „Evangelische Jugendkunde“ hervorzuheben. Es dauerte nicht lange, so erhielt er einen Ruf als Professor der praktischen Theologie an der Universität Gießen, von wo aus er auch durch Tagungen auf der Burg Hohenjohms manch edles Saat Korn in religiösem und vaterländischem Geiste ausstreute. — Gern kehrte er immer wieder in der alten Saalestadt Halle ein. Viele werden sich seines Besuches beim 50jährigen Stiftungsfest des Kindergottesdienstes von St. Ulrich erinnern, wo manch bekanntes Auge ihn grüßte.

~~198 E 174~~

11A 1924

Hauptbibliothek
des Waisenhauses.





August Hermann Francke

Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus:
Zum Gedächtnis August Hermann Franckes. Zu seinem 200 jährigen Todestage am
8. Juni 1927 herausgegeben von Friedrich Mahling, Carl Niebt und August Nebe. 1927. Gr. 8°.
Halle (Saale), Buchhandlung des Waisenhauses. Kart. 2.50 RM.